Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 20 (2005)

Heft: 3: Bulletin

Rubrik: Nike

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 2004 des Trägervereins NIKE

Einleitung

Die Arbeit mit und für die Kulturdenkmäler wird von Bauplätzen begleitet: von den realen in den Strassen der Städte und Dörfer wie «auf der grünen Wiese», von den realen Baustellen bei finanzpolitischen und gesetzgebenden Entscheiden. Unser materielles Erbe ist diesen realen Bedrohungen ausgesetzt – in heutige Sprache übersetzt: wir stehen vor neuen Herausforderungen. Nur: So neu sind sie nicht! Die Fragen nach Berechtigung und Angemessenheit denkmalpflegerischer Massnahmen und Empfehlungen wurden immer gestellt. Zu Recht, denn vieles wird erst durch ein vertieftes Wissen verständlich, ein Wissen, das sich erst über Jahre der Auseinandersetzung mit der Beratungstätigkeit am Bestand zusammenfügt. Dieses Wissen einem breiten Publikum – darin eingeschlossen den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung – zu vermitteln, müsste ein zentrales Anliegen aller Kulturwahrenden sein. Nur: Wie die Verantwortung für die Sensibilisierung der Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen in einer Zeit, wo über jede Viertelstunde Arbeitszeit abgerechnet werden muss? Und wo die Kommunikation, die Herstellung von Transparenz behördlicher Entscheide, zwar zu Recht gefordert, nicht aber mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet wird?

Das Staatswesen wird oft mit einem Unternehmen verglichen oder gar gleichgesetzt. Was geschieht eigentlich in einem Unternehmen ohne Marketingabteilung? Kein Unternehmer würde sich auf diese Strategie einlassen; die wenigsten Produkte sind «Kult» und verkaufen sich von allein. Warum gilt diese Einsicht nicht auch für die vom Souverän Beauftragten, in unserem Fall für die Verantwortlichen für die Kulturgüter? Die ihre Verantwortung für unser Erbe in ihrer täglichen Beratungstätigkeit «im Feld» mit Kompetenz wahrnehmen dürfen, denen aber selten die notwendigen Ressourcen für den Vermittlungsauftrag auf den gesellschaftlichen Baustellen zugeteilt werden?

An diesen Baustellen, den Schnittstellen zwischen Entscheidungsträgern und Öffentlichkeit, zu arbeiten, sich vermehrt in den Auseinandersetzungen einzubringen, liegt die «neue» Herausforderung für die Verantwortlichen der Kulturgüter-Erhaltung. Konkret: sich in die Debatten einbringen zu können – zu den anstehenden Veränderungen in der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen, dem NFA, und zur subsidiären Kulturförderung des Bundes, dem KFG.

Kommunikation als «neue» Kernaufgabe der Kulturgüter-Erhaltung, um den erforderlichen Rahmenbedingungen Gehör zu verschaffen, um Transparenz herzustellen für Verbindlichkeit und Tragweite künftiger Weichenstellungen. Dieser «neu-alten» Aufgabe widmet sich die NIKE seit ihrer Gründung, und sie wird auch in Zukunft Lautsprecher sein für die Anliegen der Kulturgüter-Erhaltung.

Der Trägerverein und seine Mitglieder

Zur 16. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. März 2004 des Trägervereins NIKE versammelten sich 20 Vertreterinnen und Vertreter der 29 angeschlossenen Verbände und Institutionen in den Räumen der Berner Fachhochschule, Hochschule der Künste, Fachbereich Musik – einem umgenutzten Flügel der Berner Kaserne an der Papiermühlestrasse.

Die Präsidentin orientierte die Anwesenden über die von der Geschäftsstelle bewältigten Tagesgeschäfte und Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres. Die scheidende Präsidentin nutzte die Gelegenheit, um in ihrer Einleitung zur Versammlung auf aktuelle und brennende Fragestellungen aus dem Umfeld der Kulturwahrung einzugehen.

Neben den statutarisch wiederkehrenden Geschäften gehörten wichtige Verabschiedungen aus dem Vorstand zum Tagesgeschäft: Sibylle Heusser trat nach 10-jähriger Tätigkeit als Präsidentin zurück, Christiane Langenberger-Jaeger schied aus dem Vorstand, und Renatus Gallati wollte von seinem Amt als Revisor zurücktreten. Vizepräsident Oswald Sigg würdigte ausführlich die langjährige Tätigkeit von Sibylle Heusser als Präsidentin des Vorstands: Sie werde als engagierte, lebendige und sich stets verantwortlich fühlende Präsidentin, welche in den Jahren ihrer Präsidentschaft sowohl Hochs wie auch Tiefs erlebt hat, in Erinnerung bleiben. Im Namen des Vorstandes bedankte er sich bei Sibylle Heusser für ihr grosses Engagement.

Die 16. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 25. März 2004 in der Hochschule der Künste in Bern statt.

Die Delegiertenversammlung wählte einstimmig den vom Vorstand des Trägervereins NIKE vorgeschlagenen Dr. Hans Widmer, Nationalrat und Kantonsschullehrer aus Luzern, zum neuen Präsidenten des Trägervereins NIKE. Jürg Winzenried, Verantwortlicher Administration und Finanzen Kunstmuseum Bern, wurde neu ins Amt des Revisors berufen (siehe NIKE-Bulletin 4/2004, S. 12/13).

Auf Antrag des Vorstandes wurde der HECH, der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz, von der Delegiertenversammlung einstimmig als 30. Mitgliedergesellschaft in den Trägerverein NIKE aufgenommen.

Im Rahmenprogramm zur Delegiertenversammlung folgten eine kurzweilige Musikdarbietung durch das Quartett Pro Basso (vier Bassisten), eine Führung durch die umgebauten Räume der Musikschule mit der Architektin Jutta Strasser (aus der Projektleitung Umnutzung Kaserne Bern) sowie ein Apéro.

Vorstand und Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu drei ordentlichen Sitzungen. Seit der Delegiertenversammlung vom März 2004 steht der Vorstand des Trägervereins unter dem Präsidium von Dr. Hans Widmer, Nationalrat und Kantonsschullehrer aus Luzern.

Das 19. Betriebsjahr der Geschäftsstelle brachte neuerliche Veränderungen in der Zusammensetzung des Teams an der Moserstrasse in Bern: Der Projektleiter ETD, lic. phil. Hannes Scheidegger, zog Mitte Jahr mitsamt seiner Familie zur Weiterbildung in die USA. Seine Nachfolge trat per 1. November 2004 Dr. Cordula M. Kessler an (siehe NIKE-Bulletins 5 und 6/2004, S. 38 und 39).

An der Geschäftsstelle sind somit weiterhin drei Personen im Teilzeitpensum mit der Umsetzung der inhaltlichen, im Leitbild definierten Schwerpunkte betraut.

Finanzierung und Finanzen

Die Arbeit der NIKE wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich

wiederkehrenden Beiträgen unterstützt: die Schweiz. Eidgenossenschaft (Bundesamt für Kultur), das Fürstentum Liechtenstein (Hochbauamt), sämtliche Kantone der Schweiz, fünf Städte sowie Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft.

Projektbezogene Unterstützung erhielt die NIKE von folgenden Institutionen: die Schweiz. Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizer Heimatschutz SHS, die SBB Fachstelle für Denkmalschutzfragen, die SBB Historic, das Verkehrshaus der Schweiz sowie eine ausserordentliche, zusätzliche Unterstützung durch die Stadt und den Kanton Luzern. Der NIKE stand 2004 ein Budget von rund Fr. 640 000.– zur Verfügung.

AKTIVITÄTEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Information

Veröffentlichungen, Websites

NIKE-Bulletin, erscheint seit Beginn des Jahres 2004 im gänzlich überarbeiteten Erscheinungsbild. Der Schwerpunkt-Teil widmet sich jeweils vertieft einem Thema aus der breiten Palette der Kulturgüter-Erhaltung, ihm wurde die äussere Erscheinung eines Magazins verliehen; den Service-Teil zeichnet ein flexibles, übersichtliches und benutzerfreundliches Layout aus.

NIKE-Bulletin, 19. Jg., fünf Ausgaben: Februar, Mai (Doppelnummer), Juli, September und Dezember, gemischt zweisprachig deutsch und französisch, insgesamt 284 S., ill., Auflage jeweils 2400 Exemplare.

Die Bulletins waren folgenden Schwerpunktthemen gewidmet:

• 1/2004: «Nächster Halt: Denkmaltag» mit sechs Beiträgen zur Verkehrsgeschichte der Schweiz, fokussiert auf die drei Bereiche Verkehrswege, Verkehrsmittel und Verkehrsbauten, dem Thema des diesjährigen Denkmaltags. Das Heft wurde im Hinblick auf die nationale Medienarbeit zum Denkmaltag wiederum in einer Auflage von 4000 Exemplaren gedruckt.

• 2/3 2004: «Kulturgüterschutz: 50 Jahre Haager Abkommen» mit sieben Beiträgen zu Engagements des Schweizer Kulturgüterschutzes im Bundesamt für Bevölkerungsschutz.

• 4/2004: «Serviceheft» mit den aktuellen Rubriken aus dem Service-Teil des NIKE-Bulletins.

• 5/2004: «Fenster – Fenêtres»; rund um das Grundsatzpapier der Eidg. Kommission für Denkmalpflege zu «Fenstern am historischen Bau» wurden vier weitere Beiträge aus der Praxis der Denkmalpflege sowie Tipps zum Schwerpunktthema publiziert. Mit über 100 zusätzlich ausgelieferten Exemplaren ist das Thema auf ein aussergewöhnlich hohes Interesse gestossen.

• 6/2004: «Glocken – Cloches» mit drei Beiträgen aus dem Denkmalpflege-Kolloquium an der ETH Zürich sowie zwei weiterführenden Berichten.

«Europäischer Tag des Denkmals / Journées européennes du patrimoine / Giornata europea del Patrimonio», offizielle gesamtschweizerische Broschüre zum diesjährigen Thema Verkehrsgeschichte unter dem Slogan «Nächster Halt: Denkmaltag» vom 11./12. September 2004, gemischt dreisprachig deutsch, französisch und italienisch, Bern 2004, 72 S., ill., Auflage 64 000 Exemplare.

Verteilschlüssel im Direktversand: sämtliche Abonnenten des NIKE-Bulletins und der Zeitschrift des Schweizer Heimatschutzes (zusammen rund 20 000 Exemplare), sämtliche Schweizer Medien (Print- wie elektronische Medien), zahlreiche Private. Verteilschlüssel zur Weiterverteilung: sämtliche kantonale und städtische Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege, den diesjährigen Partnerorganisationen, weitere Vereinigungen der Kulturwahrung, den Niederlassungen von Schweiz Tourismus.

Lancierung des Denkmaltags am 8. September 2004 in Luzern: Für den Transfer zur Sonnenbergbahn in Kriens wurde ein historisches Postauto eingesetzt.

«Nächster Halt: Denkmaltag / Prochain arrêt: Patrimoine», Leporello in Zusammenarbeit mit und zur Verteilung durch die Partnerorganisationen ETD/JEP 2004. Bern 2004, in zwei Sprachen (deutsch und französisch), 8 S., ill., Gesamtauflage 60 000 Exemplare.

nike-kultur.ch und hereinspaziert.ch: Die Internet-Seiten wurden zurückhaltend ausgebaut; eine grundlegende Überarbeitung ist in Vorbereitung.

• nike-kultur.ch: monatlich besuchen durchschnittlich 7500 Internet-User unsere Website (der Tagesdurchschnitt liegt bei etwa 250 Besuchen).

• hereinspaziert.ch: der monatliche Besuch-Durchschnitt liegt bei 3200 (in den ersten zwei Wochen September waren es jedoch über 8000 Besuche!).

Beide Websites verzeichnen im Durchschnitt 5300 Besuche pro Monat (+45% gegenüber dem Vorjahr).

Sensibilisierungskampagnen

«Europäischer Tag des Denkmals / Journées européennes du patrimoine / Giornata europea del Patrimonio» vom 11. und 12. September 2004: Mit einem populären Thema – der Verkehrsgeschichte der Schweiz mit ihren Bauten, Wegen und Verkehrsmitteln – hat die NIKE das 10-jährige Jubiläum des Denkmaltags in der Schweiz organisiert und unter dem Titel «Nächster Halt: Denkmaltag / Prochain arrêt: Patrimoine / Prossima fermata: Patrimonio» begangen.

Die rund 200 Veranstaltungen in allen 26 Kantonen wurden von gegen 70 000 Personen besucht (Besucherrekord!). Auch bei den Medienberichten konnten Rekordzahlen geschrieben werden: mehr als 530 Berichte in den Printmedien, davon rund 85% im Vorfeld des Denkmaltags, sowie ungefähr 25 Beiträge in Radio und Fernsehen, teilweise gar zu Prime-Times (+20%).

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums ging die NIKE für die Koordination auf nationaler Ebene erstmals Partnerschaften ein, und zwar mit: SBB Fachstelle für Denkmalschutzfragen und SBB Zentrale Kommunikation, SBB Historic Stiftung Historisches Erbe der SBB, ViaStoria Zentrum für Verkehrsgeschichte und Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Gemeinsam mit diesen Partnern und den kantonalen Koordinatorinnen und Koordinatoren lancierten wir – anlässlich der Jungfernfahrt und Taufe des ICN-Neigezugs auf den Namen des Bahnpioniers Niklaus Riggenbach – im Bahnhof Luzern den Denkmaltag auf nationaler Ebene mit einer Medienkonferenz sowie Kurzführungen zum Thema Verkehrsgeschichte in und um Luzern.

Unterstützt wird der ETD/JEP vom Bundesamt für Kultur, von den

beteiligten Kantonen, Städten und Organisationen sowie vom Schweizer Heimatschutz.

Koordination

Internationale Beziehungen: Die traditionellen Beziehungen zum «Comité du patrimoine Culturel» CC-Pat des Europarates wurden 2004 zurückhaltend gepflegt; im Vordergrund stand die Mitarbeit des Projektleiters ETD in der Expertengruppe, welche die «Journées européennes du patrimoine» europaweit plant und durchführt.

Koordination im Bereich Kulturgüter-Erhaltung: Die NIKE sammelt weiterhin alle Daten von Jahresversammlungen, Fachtagungen und Kolloquien und publiziert sie in einer vollständigen Variante im Internet sowie in einer Kurzfassung im NIKE-Bulletin (Agenda und Tagungen).

Politische Arbeit

Kulturförderungsgesetz KFG / Umsetzung BV Art. 69: Mitarbeit im «Round Table Kulturpolitik», präsidiert vom Schweizer Musikrat (bis 2003 unter dem Präsidium der NIKE).

Verordnung über den internationalen Kulturgütertransfer KGTV mit Anhörungsfrist bis 6. Oktober 2004: Stellungnahme des Trägervereins NIKE durch die Geschäftsstelle.

Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen NFA: verwaltungsinternes Argumentarium; Medienarbeit (teilweise in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz und der Stiftung Landschaftsschutz); Beginn der Vernehmlassung zum Schlussbericht der Projektorganisation zur Ausführungsgesetzgebung (bis 15. Februar 2005).

Zum Schluss des Jahresberichtes 2004 möchten wir allen – den Institutionen und Organisationen, den Verbänden und Fachstellen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ganz herzlich danken: für das in uns gesetzte Vertrauen, für die breite Unterstützung und für die vielen interessanten Gespräche und Anregungen im vergangenen Jahr.

Dr. Hans Widmer, Nationalrat
Präsident des Trägervereins NIKE

Gurli Jensen
Leiterin der NIKE

Luzern und Bern, 17. Januar 2005

Rapport annuel 2004 de l'Association de soutien au Centre NIKE

Introduction

L'entretien et la protection des monuments historiques est synonyme de chantiers, il y a les vrais chantiers que l'on voit dans les rues des villes et des villages et «en pleine nature» et il y a les vrais chantiers lors des prises de décision dans le domaine de la politique financière et de la législation. Notre patrimoine bâti est menacé par ces dangers tangibles – ce qui signifie en langage moderne: nous sommes confrontés à de nouveaux défis. Mais voilà: ces défis ne sont pas si nouveaux que cela! La légitimité et le bien-fondé des mesures de protection et des recommandations en matière de conservation ont de tout temps été remis en question. Avec raison d'ailleurs, car bien des choses ne sont compréhensibles que si on dispose d'un certain savoir, un savoir qui ne s'acquiert qu'après des années passées à étudier les activités menées sur le terrain en matière de consultation. Transmettre ce savoir à un large public – parmi lequel il faut inclure les décideurs politiques et administratifs – c'est là la tâche essentielle de tous ceux qui travaillent dans le domaine de la protection de la culture. C'est bien là le problème: comment assumer la responsabilité de sensibiliser les citoyens et citoyennes à une époque où chaque quart d'heure de travail doit être comptabilisé et où la communication, la transparence des décisions administratives – réclamée avec raison – ne sont pas dotées des moyens financiers nécessaires?

L'état est souvent comparé à une entreprise ou même mis sur le même niveau. Que deviendrait une entreprise sans service de marketing? Aucun chef d'entreprise n'opterait pour une telle stratégie; très peu de produits sont à ce point «cultes» qu'ils se vendent tout seuls. Pourquoi ce point de vue n'est-il pas valable pour les mandataires du peuple, dans notre cas les responsables de la protection des biens culturels? Eux qui assument avec compétence la responsabilité de protéger notre héritage culturel grâce à leur travail quotidien de consultant sur le terrain mais à qui on n'accorde que rarement les moyens nécessaires pour garantir la communication sur les chantiers de notre société?

Travailler sur ces chantiers qui représentent les connexions entre les décideurs et l'opinion publique et s'engager avec encore plus d'énergie dans les débats, c'est là que se situe le «nouveau» défi pour les responsables de la conservation des monuments historiques. Ce qui signifie concrètement: prendre position lors des débats, comme par exemple sur les modifications en suspens dans la répartition des tâches entre la Confédération et les cantons, la NPF, et sur l'encouragement subsidiaire de la culture par la Confédération, la LEC.

La communication, en tant que «nouvelle» tâche centrale de la conservation des biens culturels pour créer les conditions-cadre nécessaires, pour permettre la transparence afin d'assurer le caractère obligatoire et la portée des futures orientations. C'est à cette tâche «nouvelle et ancienne» que le Centre NIKE se consacre depuis sa création et il va continuer dans le futur à se faire l'écho des problèmes de la conservation des biens culturels.

L'Association de soutien et ses membres

A l'occasion de la 16e assemblée ordinaire de l'Association de soutien au Centre NIKE, 20 représentants des 29 associations et institutions membres se sont retrouvés, le

25 mars 2004, dans les locaux de la Berner Fachhochschule, Hochschule der Künste, département de musique.

La Présidente a informé les personnes présentes des affaires courantes et des tâches principales menées à bien par le secrétariat au cours de l'exercice. La Présidente démissionnaire a profité de l'occasion pour souligner, dans son introduction, les problèmes actuels et urgents dans le domaine de la protection de la culture.

Après l'Assemblée ordinaire de l'Association de soutien au Centre NIKE, les délégués ont pu écouter un divertissement musical proposé par le Quatuor Pro Basso (4 contrebassistes).

En plus des affaires statutaires à régler comme chaque année, l'Assemblée des délégués a dû prendre congé d'un certain nombre de membres du Comité. Après 10 ans d'activité, Sibylle Heusser quitte son poste de présidente, Christiane Langenberger-Jaeger démissionne du Comité et Renatus Gallati quitte son poste de réviseur. Le Vice-président Oswald Sigg a exprimé à Sibylle Heusser sa grande reconnaissance pour les nombreuses années passées au poste de présidente du Comité. On se souviendra d'elle comme d'une Présidente engagée, sémillante et toujours prête à assumer ses responsabilités qui, au cours de son mandat, a connu des hauts et des bas. Au nom du Comité, Oswald Sigg remercie Sibylle Heusser de son grand engagement.

L'Assemblée des délégués a élu à l'unanimité, nouveau président de l'Association de soutien au Centre NIKE, le candidat proposé par le Comité, Hans Widmer, Conseil national professeur de Kantonsschule, Lucerne. Jürg Winzenried, responsable de l'administration et des finances du Musée des Beaux-Arts de Berne a été nommé nouveau réviseur (voir Bulletin NIKE 4/2004 p.12/13).

Sur proposition du Comité, l'Union des chemins de fer de Suisse, HECH, a été acceptée à l'unanimité en tant que 30e association membre de l'Association de soutien au Centre NIKE.

Après l'Assemblée, les délégués ont pu écouter un divertissement musical proposé par le Quatuor Pro Basso (4 contrebassistes), visiter les locaux transformés de l'Ecole de musique, guidés par l'architecte Jutta Strasser (co-responsable du projet Transformation de la caserne de Berne) et se retrouver pour un apéritif.

Comité et secrétariat

Au cours de l'exercice, le Comité s'est réuni pour trois séances ordinaires. Depuis l'Assemblée des délégués de mars 2004, le Comité de l'Association de soutien au Centre NIKE est présidé par Hans Widmer, Conseiller national, professeur de Kantonsschule, Lucerne.

Le 19e exercice a été marqué par quelques changements au sein de l'équipe du secrétariat de la Moserstrasse à Berne. Le responsable des JEP, Hannes Scheidegger est parti à la mi-année aux Etats-Unis avec sa famille pour poursuivre des études universitaires. Il a été remplacé au 1er novembre 2004 par Cordula M. Kessler (voir Bulletin NIKE 5 et 6/2004 p. 38 et 39)

Au secrétariat, trois personnes à temps partiel se consacrent à la réalisation des objectifs définis dans les Lignes directrices.

Financement et finances

Les institutions suivantes ont soutenu le travail du Centre NIKE grâce à leurs contributions annuelles renouvelables: la Confédération Helvétique (Office fédéral de la culture), la Principauté du Liechtenstein (Office des travaux publics), tous les cantons de Suisse, cinq villes ainsi que des personnes privées et des bienfaiteurs.

L'Académie suisse des sciences humaines et sociales ASHS, le Patrimoine Suisse, le service CFF de protection du patrimoine culturel, CFF Historic, le Musée suisse des transports ont apporté leur soutien à des projets spécifiques. Le Centre NIKE a également reçu une aide financière supplémentaire exceptionnelle de la part de la Ville et du Canton de Lucerne.

Au cours de l'exercice 2004, le Centre NIKE a disposé d'un budget d'environ 640 000 francs.

ACTIVITÉS DU SECRÉTARIAT

Information

Publications et sites Internet

Le Bulletin NIKE a été entièrement remanié début 2004. Dans chaque numéro, il consacre un thème principal à un des nombreux domaines de la conservation des biens culturels. Il a désormais l'apparence d'un magazine. La partie Services se distingue par une présentation flexible, claire et facile d'emploi.

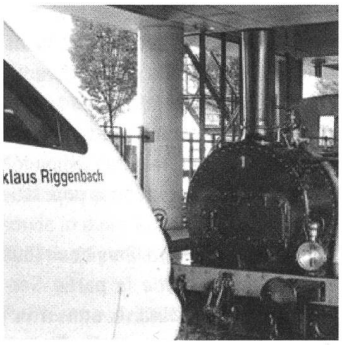
Bulletin NIKE, 19e année, 5 numéros: février, mai (numéro double), juillet, septembre et décembre, bilingue (allemand et français), au total 284 p., illustré, tirage par numéro 2400 exemplaires.

Les Bulletins NIKE ont été consacrés aux thèmes principaux suivants:

- 1/2004: «Prochain arrêt: Patrimoine». Six articles sur l'histoire des transports et des communications en Suisse et plus particulièrement sur trois domaines, les bâtiments, les voies et les moyens de transport et de communication, thème choisi pour les JEP 2004. Compte tenu du travail national d'information des médias à l'occasion des JEP, ce numéro a de nouveau été tiré à 4000 exemplaires.
- 2/3 2004: «Protection des biens culturels: les 50 ans de la Convention de la Haye». Sept articles sur les engagements de la Protection suisse des biens culturels de l'Office fédéral de la protection de la population.
- 4/2004: «Numéro Services».Toutes les rubriques de la partie Services du Bulletin NIKE.
- 5/2004: «Fenster – Fenêtres». Quatre articles ayant comme point de départ le document de base de la Commission fédérale des monuments historiques «Les fenêtres dans les bâtiments historiques» sur des exemples concrets du domaine de la conservation. 100 exemplaires supplémentaires ont été commandés, ce qui montre l'intérêt particulièrement grand pour ce sujet.
- 6/2004: «Glocken – Cloches». Trois articles concernant le colloque de conservation des monuments historiques de l'EPF-Zurich et deux autres articles sur le sujet.

«Europäischer Tag des Denkmals / Journées européennes du patrimoine / Giornata europea del Patrimonio», brochure offcielle nationale consacrée au thème 2004 «Prochain arrêt: Patrimoine» 11/12 septembre 2004, trilingue (allemand, français, italien), Berne 2004, 72 p., illustrée, Tirage: 64 000 exemplaires.

Distribution par expédition directe: tous les abonnés du Bulletin NIKE et de la revue du Patrimoine Suisse (ensemble environ 20 000 exemplaires), tous les médias suisses (presse et médias électroniques), de nombreuses personnes privées.
Distribution pour la redistribution: tous les services cantonaux et municipaux d'archéologie et de conservation, les partenaires des JEP 2004, les autres organisations du domaine de la protection de la culture, les offices de Suisse Tourisme.



8 septembre 2004: Le baptême du ICN pendulaire à la gare de Lucerne.

«Nächster Halt: Denkmaltag / Prochain arrêt: Patrimoine», dépliant en collaboration avec les organisations partenaires ETD/JEP 2004 pour la redistribution, bilingue (allemand, français), 8 p., illustré. Tirage: 60 000 exemplaires.

nike-kultur.ch et venezvisiter.ch: Les sites Internet n'ont pas subi beaucoup de changements. Un remaniement plus important est en préparation.

- nike-kultur.ch: en moyenne 7500 personnes visitent le site chaque mois (environ 250 visiteurs par jour).
- venezvisiter.ch: en moyenne 3200 visiteurs par mois (au cours des 2 premières semaines de septembre on a recensé plus de 8000 visiteurs!).

Les deux sites recensent ensemble une moyenne de 5300 visiteurs par mois (+45% par rapport à l'année passée).

Campagnes de sensibilisation

«Europäischer Tag des Denkmals / Journées européennes du patrimoine / Giornata europea del Patrimonio» les 11 et 12 septembre 2004: «Nächster Halt: Denkmaltag / Prochain arrêt: Patrimoine / Prossima fermata: Patrimonio». Pour fêter le 10e anniversaire des JEP en Suisse, le Centre NIKE a choisi un thème populaire: l'histoire des transports en Suisse: les bâtiments, les voies et les moyens de communication.

Les quelques 200 manifestations proposées dans les 26 cantons ont attiré environ 70 000 visiteurs (un record!). Les reportages dans les médias ont également battu des records: plus de 530 articles dans la presse écrite dont 85% publiés avant les JEP, 25 reportages à la radio et à la télévision, en partie à des heures de grande écoute (+20%).
A l'occasion de ce 10e anniversaire, le Centre NIKE s'est associé à des partenaires pour la coordination au niveau national: le Service CFF de protection du patrimoine national, la Centrale CFF pour la communication, la Fondation CFF Historic Patrimoine historique des CFF, le Centre ViaStoria pour l'histoire des transports et le Musée suisse des transports à Lucerne.

C'est à l'occasion du 1er voyage et du baptême du ICN pendulaire portant le nom d'un pionnier du rail, Niklaus Riggenbach, et en collaboration avec nos partenaires et les responsables cantonaux, que nous avons donné le coup d'envoi des 10e JEP au niveau national en organisant une conférence de presse et des visites guidées sur le thème de l'histoire des transports à Lucerne et dans les alentours.

Les JEP/ETD bénéficient du soutien de l'Office fédéral de la culture, des cantons participants, des villes, des associations et du Patrimoine Suisse.

Coordination

Relations internationales: en 2004, le Centre NIKE a entretenu des contacts moins intenses avec le «Comité du patrimoine Culturel» CC-Pat du Conseil de l'Europe; le travail du responsable du projet JEP au Centre NIKE, membre du groupe d'experts, s'est essentiellement concentré sur la planification et l'organisation des «Journées européennes du patrimoine».

Coordination dans le domaine de la protection du patrimoine: Le Centre NIKE continue à enregistrer toutes les dates des assemblées générales, des séminaires et colloques spécialisés et les publie dans leur intégralité sur Internet et en version abrégée dans le Bulletin NIKE (Agenda, Congrès).

Action politique

Loi sur l'encouragement de la culture LEC / Mise en application de l' Art. 69 CF: Participation à une «Table Ronde Politique Culturelle», présidée par le Conseil Suisse de la Musique (jusqu'en 2003 présidée par le Centre NIKE).

Ordonnance sur la Loi internationale sur le transfert des biens culturels LTBC avec consultations jusqu'au 6 octobre 2004: prise de position de l'Association de soutien au Centre NIKE par l'intermédiaire du secrétariat.

Remaniement de la Péréquation financière et répartition des tâches entre la Confédération et les cantons NPF: rédaction d'un argumentaire à usage interne; travail d'information des médias (en partie en collaboration avec le Patrimoine Suisse et la Fondation suisse pour la protection du paysage); début de la procédure de consultation en vue de la rédaction du rapport final des responsables du projet pour l'application de la législation (jusqu'au 15 février 2005).

Pour conclure le Rapport Annuel 2004, nous aimerions remercier toutes les institutions, organisations, associations et services spécialisés et leurs collaborateurs pour la confiance dont ils nous ont témoigné, pour leur grand support et pour les nombreuses discussions intéressantes et motivantes au cours de l'exercice.

Hans Widmer, Conseiller national
Président de l'Association de soutien au NIKE

Gurli Jensen
Directrice du Centre NIKE

Lucerne et Berne, le 17 janvier 2005